

Mitteldeutsche Land-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang Nr. 230

Schriftleitung, Verlag v. Druckerei: Halle (S.), Große Brauberei 16/17, C. Berner 27431, Dr. Ad. Müller; Einzelverkauf: Im Haus des Besetz. (Bücherbinder); Sonntags in Leipzig an der Zeitungsbücherei

Halle (S.), Donnerstag, den 1. Oktober 1836

Wochensatzpreis: 1.25 RM u. 0.25 RM; Einzelheft: 2.30 RM (einmal 26.5 RM); Einzelheft: 0.30 RM; Einzelheft: 0.30 RM; Einzelheft: 0.30 RM

Einzelpreis 15 Pf.

Offener Konflikt in Paris

Kammer gegen Senat, Senat gegen Kammer / Leon Blum greift selber ein

In Paris ist es über die Währungsfrage zu einem offenen Konflikt zwischen Kammer und Senat gekommen. Die Beschlüsse, die der Senat gegen zahlreiche Bestimmungen, die nach der Gesetzesvorlage die Frankenswertung begleiten sollen, heute, kamen in einschneidenden Abänderungsentschlüssen zur Abänderung der Vorlage zum Durchbruch. Wiewohl Ministerpräsident Leon Blum den Senat auf die Tragweite seiner Entscheidung aufmerksam machte, schloß sich das Forum mit erdrückender Mehrheit einem Antrag auf Abtrennung der Artikel 14 bis 25 der Regierungsvorlage an. Der Wortlaut der abgetrennten Bestimmungen wurde jedoch angenommen und die abgetrennten Vorlage der Kammer zugewiesen. Die französische Kammer nahm nun heute

nach kurz nach 2 Uhr mit 351 gegen 217 Stimmen die Währungsfrage in der vom Finanzminister abgelehnten Kammer wieder hergestellte Fassung an und vertagte sich dann auf heute vormittag. Die Kammer hat also im Einvernehmen mit der Regierung die Forderungen des Senats abgelehnt, so daß ein Konflikt entstanden ist, dessen Lösung noch nicht abzusehen ist.

Der frühere Handelsminister Senator Raymond hofft angeblich in der heutigen Entscheidung durch einen Vorschlag den Konflikt mit der Regierung und der Kammer mildern zu können. „Zeit Journal“ berichtet darüber, Raymond werde den Senat zur Annahme einer Ausgleichsformel zur Preis- und Lohnfrage bewegen, die vor jeder Entscheidung die Zustimmung des nationalen Wirtschaftsrates voraussetzt. Die Forderung des Senats nach neuen vom Parlament zu bewilligenden

Gesetzen würde damit hinfällig. Aber, so fragt das Blatt, würden die Kommunisten und die marxistischen Gewerkschaften sich darauf einlassen? Die Haltung der marxistischen Presse, die den Sieg der Volkfront über einen „reaktionären“ Senat gebührend feiere, sei in dieser Richtung nicht gerade ermutigend.

Freiwillige Volksspende

am Anlaß der österreichischen Armee.

Der Staatssekretär für Landesverteidigung, General der Infanterie Lehner, hielt gestern einen Kundgebungsvortrag, in dem er die Bevölkerung aufforderte, die Ausgestaltung der österreichischen Luftwaffe durch eine freiwillige Volksspende zu fördern. Er erklärte, daß die technische Ausrüstung der Armee in immer schnellerem Tempo vorwärts schreite. Besondere Sorgfalt müsse der Luftwaffe zugewandt werden.

Notizen zum Tage

Markt bleibt. Der Goldfuß ist zum ersten Mal wieder gekommen. In letzter Zeit hatten nach dem französischen Abwertungsbeschluss eine große Anzahl von Ländern ihre Währungen aufgegeben, und es beruht seitdem ein geradezu beifolgsames Ansehen der Währungsstände. Von einer wirklichen Währungsreform ist bis jetzt nichts zu sehen. Selbst das schicksalhafte Italien ist von diesem Strudel der Abwertungspläne nicht unberührt geblieben. Nur Deutschland steht fest in der heimischen Front der Währungsexperimente. Inwiefern Markt bleibt das, was bis hierher war. Reichsministerpräsident Dr. Brüning hat das mit aller Entschiedenheit gestern zum Ausdruck gebracht und dabei dieselben Argumente angeführt, die wir im wesentlichen bereits ausführlich bei der Frankenswertung aufgezählt haben. Man sieht, daß dieser oder jener Staat ausführopolitische Vorteile aus der neuen Situation zieht. Deutschland lehnt es

Au der Markt wird nicht gerüttelt

Die Erklärung Dr. Brüning's

Auf der gestrigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank sprach Reichsministerpräsident Dr. Brüning über den angelegentlichsten Erklärung über den deutschen Standpunkt in der Währungsfrage. Er erklärte, daß die deutsche Währung nicht zu rütteln sei, und daß die deutsche Währung fest bleibe.

Deutscher Erntedank auf Bücheberg

Das Programm der Feierlichkeiten / Der Führer spricht beim Staatsakt / Ausklang des Tages in Goslar

Am Sonntag begeht das deutsche Volk das Fest des Erntedankes. Aller Augen sind an diesem Tage auf den Bücheberg gerichtet, wo der Führer und Reichskanzler zum deutschen Bauern und zur deutschen Nation sprechen wird. Der Erntedank wird eingeleitet durch einen Empfang von Abordnungen des Reichsnährbandes in der Stadthalle Hannover, gegeben von der Reichsregierung, die durch Reichsminister Dr. Goebbels vertreten wird. Die Abordnung setzt sich zusammen aus je zwei Bauern aus jeder Landesbauernschaft, die besondere Verdienste in der Erzeugungsschlacht aufzuweisen haben. Ferner gehören der Abordnung neben 10 landwirtschaftlichen Facharbeitern, wie Schäfer, Gärtner usw., 13 Landarbeiter an, deren Familien sich als besonders hochachtbar erwiesen haben. Im Laufe des Sonntagsabends und in der Nacht zum Sonntag treffen auf den Bahnhöfen rund um den Bücheberg die zahlreichen Sonderzüge mit Festteilnehmern aus allen Teilen des Reiches ein. Die Sonderzugteilnehmer werden, soweit sie bis 5 Uhr früh ankommen, in Privat- und Massenquartieren untergebracht und verpflegt.

Am Sonntag, dem 4. Oktober, beginnt gegen 7.30 Uhr der Aufmarsch der Volksgenossen von den Bahnhöfen und vor den Quartieren zum Festplatz auf dem Bücheberg. Um den auf dem Berg den Beginn des Staatsaktes erwartenden Festteilnehmern die Zeit zu

verkürzen, werden auf großen Podien am Fuße des Berges Vorbereitungen bäuerlicher Tanz- und Spielgruppen abrollen. Mehrere Musikkorps der Wehrmacht werden abwechselnd mit dem Sängerkreis Hameln-Burmont musikalische Darbietungen bringen. Der Aufmarsch wird etwa um 11 Uhr beendet sein. Danach des Mittelweges, der — erhöht angelegt — zur oberen Tribüne führt, werden bäuerliche Trachtengruppen aus allen Gauen Spalier bilden. Am Fuß des Berges finden ein Ehrenhalbes der Wehrmacht sowie Ehrenstimme der SA, des NSKK, des Reichsarbeitsdienstes und der SS, Auffstellung.

Gegen 12 Uhr wird der Führer aus dem Rundgebungsgebäude eintreffen. Während er die Front der Ehrenformationen abrichtet, leeren die Batterien der Salutabteilung 21 Schuß Salut. Dann begibt sich der Führer, allein auf dem Bücheberg verammelten Volksgenossen sichtbar, mit seiner Begleitung auf dem Mittelweg zur oberen Tribüne.

Nach seiner Ankunft auf der Höhe des Berges wird Reichsminister Dr. Goebbels den Staatsakt mit einer kurzen Eröffnungsansprache einleiten. Anschließend überlegt eine landesübliche Bauernordnung dem Führer eine Entschloßene. Gleichzeitig singt der Gemischte Chor des Sängerkreises Hameln-Burmont die „Hymne an die deutsche Erde“. Die Wiederholung des Liedes soll von allen Volksgenossen mitzugehen werden. Dann lösen sich in einer hohen Stunde lang Schaulustigen der Wehrmacht zum Einzug fast aller Truppeneinheiten.

Danach bezieht sich der Führer wieder über den Mittelweg an den Fuß des Bücheberges. Nach einer kurzen Rede des Reichsbauernführers des Reichsnährbandes P. Weinberg wird sich der Führer von der unteren Nebentribüne in einer Ansprache an die versammelten Volksgenossen wenden. Die Ansprache wird gegen 14 Uhr beendet sein. Sie wird von allen Reichsbauern übertrugen.

Am Abend des 4. Oktober wird der diesjährige Erntedankfest mit einer Feier in Goslar abgeklärt werden. Gegen 9 Uhr werden die Ehrenabteilungen der deutschen Bauern, die von dem Staatsakt auf dem Bücheberg kommen, in Goslar eingetroffen sein. Sie begeben sich zu Fuß durch die Straßen der altwürttembergischen Stadt zur Kaiserpfalz, wo sie gegen 10 Uhr vom Führer empfangen werden. Im 20 Uhr wird der Führer von der Terrasse der Kaiserpfalz den Zapfenkreis der Wehrmacht, ausgeführt von fünf Trompeterkorps, entgegennehmen. Die Feier wird durch ein großes Feuerwerk beendet.

Am Abend wird in der Stadthalle in Goslar ein feierliches Erntedankfest, veranstaltet



let von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Zusammenarbeit mit der Reichspropagandaabteilung der NSDAP, den Erntedanktag 1936 abzuhalten.

Leiter aus Danzig abberufen

Entgegenkommen an den Danziger Standpunkt?

Der Völkerbundsrat hat gestern mittag in geheimer Sitzung grundsätzlich beschlossen, den Völkerbundskommissar Leiter aus Danzig abzuberufen und ihm einen der freigebliebenen leitenden Posten im Sekretariat zu übertragen. Währungsfrage ist jedoch, daß ein Nachfolger für den Danziger Posten gefunden wird. Der englische Außenminister Eden hat eine Erklärung abgegeben, die demnächst veröffentlicht werden soll. Aus ihr wird sich ergeben, ob der Völkerbund des Rates, gegen den Hitler nun lange Kampagne führt, wirklich ein Entgegenkommen an den Danziger Standpunkt darstellt, wie in englischen Kreisen geglaubt wird.

General Franco Chef des spanischen Staates

Eine Verordnung der nationalen Regierung.

Die nationalen Rundfunksender haben gestern nachmittags eine Verordnung der nationalen Regierung bekanntgegeben, durch die General Franco als Chef der Regierung und des spanischen Staates ernannt wird. Die Verordnung lautet: „Während mit einer Büchse der einflussreichsten Persönlichkeit General Franco befördert.“

Wie aus Toledo gemeldet wird, hat das Regime durch die Wahlen ungefähr 700 Verwundungsfälle behandelt. Nur ein einziger Todesfall wurde im Regime verzeichnet. Der Mangel an elektrischem Licht machte die städtischen Einrichtungen sehr schwierig. Sie mußten bei Kerzenlicht oder Lampen aus elektrischen Taschenlampen durchgeführt werden. In den letzten Tagen mußten Operationen ohne Anästhesie gemacht werden. Zwei Militärärzte leiteten das Regime, ihnen zur Seite standen fünf Schwestern eines religiösen Ordens.

Stadttheater Halle
 Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr
Die Jungfrau von Orléans
 Von Friedrich Schiller.
 Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr
Die Fledermaus
 Operette von Johann Strauß

Saal der Berggesellschaft
 Heute, Donnerstag, 1. Okt., 20 Uhr
 Christus King, Paula Klug-Böbel
 Tante de Guesse-Tanz
Alte Kammermusik
 Professor Höpner, Leipzig: Cembalo
 Karten: 1.- u. 1.50 bei Hofhan, Rammelt, Stock, NSKO u. Abendkasse

Mitteldeutsche Heimattage
 Dienstag, den 6. Oktober,
 Stadtschützenhaus, 20 Uhr
Wasserrückzug
Ewige Heimat

zusätzliche Gefänge
 Von Carl Freiwald.
 Musik: Gerd Ochs.
Es spricht der Geleiter
Staatsrat Jordan
 Mitwirkende: Asta Sülthens,
 Berlin, Sprecherin, Elisabeth
 Grunewald, Sopran, Ernst
 Meyer, Tenor, Deutscher
 Volkshor, Halle, Frauendorf
 der Torschule, Arbeits-
 gemeinschaft für Volksmusik,
 Das Städtische Orchester.
 Leitung: Gerd Ochs.
 Eintrittskarten zu RM. 0.90, 1.25,
 1.75, 2.25 u. 3.00 beim Verkehrs-
 büro Roter Turm und NS-Kultur-
 gemeinde, Berlißstraße 7.

Café Bauer
 Ab heute spielt
Joszeif Tökés
 der allseitig beliebte
 Meistergeiger mit seinem
 ungarischen Ensemble

Pelz-
 Jacken, Mäntel,
 Fächer, Kragen,
 Krawatten, Felle,
 Reparaturen, Neu- u. Umarbeiten, Spez.,
 Modeminiaturen v. Mänteln, Jacken, usw.
 in eigener Werkstatt sauber und billig.
Franz Halle, Gr. Steinstr. 13
 Eng. Mittelstr.

Zeitung!
 galun-
 Sabni gwanfan!

**Zur Hirschbrunst in den
 herbstlichen Harzwald**
 nach Bad Sachsa und den Stöberhai
 führt unsere nächste **Wochenendfahrt**
 am 3. und 4. Oktober 1936.
 Die Fahrt findet wieder in bequemen Reisewagen
 statt, gewohnt und gegessen wird im Kurhaus Bad
 Sachsa, abends findet im Berghotel Stöberhai ein
 lustiger Abend mit Tanz statt. In den in vollem
 Herbstschmuck stehenden Wäldern des Stöberhai ist
 das Schreien der Hirsche zu hören. Abfahrt am
 Sonnabend, dem 3. Oktober, 15 Uhr, Weisenhaus-
 ring 1b. Rückkehr am Sonntag, dem 4. Oktober
 gegen 22 Uhr. Preis einschließlich Fahrt, 10.00
 voller Verpflegung u. Übernachtung RM. 13.70
 Auskunft und Anmeldung beim Veranstalter
Hapag-Reisebüro Roter Turm und Reise-
 abteilung d. Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6

WILLY BIRGEL
 Maria v. TASNADY
 LIL DAGOVER

Schlußakkord

**Der Ufa-Großfilm mit
 Willy Birgel**
 Maria v. Tasnadý / Lil Dagover / Maria
 Koppengüßer / Theodor Loos / Peter Bosse u. a.
 Leitung des Films: Erich Holder / Herstellungsgruppe Bruno Duday
Spielleitung: Deflev Sterck
 Dieser Film schließt mit dem Roman eines gelehrten Dirigenten und dem
 Lebenskampf einer jungen Mutter eine Welt menschlicher Kräfte, Gefühle und
 Leidenschaften in sich — mit der Schilderung seiner wesentlichen Schauplätze Berlin
 und New York, eine Welt erlebnisreicher, menschlicher Sitten und Sauseinskreise!

Die musikalischen Darbietungen in diesem Film erfolgen unter Mitwirkung des
 Orchesters der Berliner Staatsoper u. d. Berliner Sinfonievereinigung

Im Programm: Der Ufa-Kulturfilm: Unendlicher Weitraum und die Ufa-Ton-Woche

**Erstaufführung morgen Freitag
 Ufa-Theater Alte Promenade**

Werktags: 4.00 6.30 8.15
 Sonntags: 3.00 5.40 8.15

Für Jugendliche
 nicht zugelassen



Harberina
 TANZ u. KABARETT
'ERDENER TREPPCHEN'
Heute Neu!
 Künstlerisch ausgestattet.
 Behaglich und vornehm.
 Die Kleinanzeige
 ist erfolgsgeprobt!

**Wunsch-
 träume**
 vom Erleben des
 Wunderbaren,
 der Ferne, der Liebe,
 von fremden, exotischen
 Ländern, voller Rätsel
 und Geheimnisse.
**Ein Traum von
 Schönheit
 und Glück:**

KATHE VON NAGY
 Die Schönheit aus dem Südsee-
 Paradies, die das Wunder der Liebe
 erlebte



**liebe
 Tod und
 Teufel**
 Abenteuerliche
 Erlebnisse aus der
 paradiesischen
 Pracht einer
 tropischen Inselwelt
BRIGITTE HORNEY
 die Frau aus Europa, die das Er-
 lebnis des wahren Glücks suchte
 Ein grandioser exotischer Ufa-Tonfilm vom Wunder einer
 großen **Liebe**, die nicht **Tod** noch **Teufel** fürchtet!
2 außergewöhnliche Nacht-Vorstellungen!
Freitag, den 2. Oktober u. Sonnabend,
den 3. Oktober, abends 11 Uhr
Theater Alte Promenade
 Veranstalter: G. Türk
 Düsseldorf



Anzeigen haben Erfolg!!!

GT
Riebeckplatz
 Heute Donnerstag
 die große mitteleuropäische
Uraufführung!
 Die neue Tonfilmoperette
 von
Robert Stolz



Das Frauenparadies
 Ein strahlender, von über-
 wältigstem Frohsinn ver-
 lebter Jugend durch-
 sonnter Film, voller Glanz,
 Zauber und herrlicher
 Musik. Eine Starbesetzung
 wie noch nie!
Hortense Raky
 der neue Stern am Wiener
 Bühnenshimmel, um den sich
 alles dreht.
**Ivan Petrovich, Georg
 Alexander, Leo Slezak
 Hans Richter, Hella Pitt**
 Für Jugendl. ab. 14 Jahre zugelassen.
 Rechtzeitig Plätze sichern!
Gr. Ulrichstr. 51
 Ab heute Donnerstag:
**Der Film, der die
 Welt begeistert!**
**Willy Forst's
 Allotria**
 Das vollendete deutsche Lust-
 spiel mit der besten Besetzung,
 die je ein deutsches Lustspiel
 brachte.
Renate Müller
 Hilde Mählbrand, Jenny
 Jungs, Helene Mühlmann,
Adolf Wohlbrück

GT
Schauburg
 Ab morgen Freitag
 Ein Film voller Geschmeisse!
 Ein Film voller Geschmeisse!
**Karin
 Hardt
 Walter Rilla
 Ely Jillard**
 Hans Schlenck, Eugen Klopfer,
 G. Falkenberg, W. Steinbeck
 Kammergesinger
**Heinrich
 Schlusnus**
 singt erstmalig im Tonfilm

**Liebes-
 erwachen**
 Eine der zartesten und
 schönsten Liebesgeschichten
 Ein Film von Liebes-
 freud und Liebesleid
 Vorher das große Beiprogramm
 Heute letzter Tag:
Fährmann Marla.
 Saal der Berggesellschaft, Harzbergbrunn
 Montag, den 5. Oktober 20 Uhr
Bohnhardt-Quartett
 Mitwirkende: Elviede Hirtz, Gesang
 Fritz Busch, Klavier
Mozart - Beethoven - Abend
 Karten z. 1 bis 2 RM i. d. Musikhalde, Nr. 1,
 NS-Kulturgemeinde und Abendk.

Männer und Frauen!
 Wir werben für diesen Film nicht mit viel sagenden Ver-
 sprechungen um Ihren Besuch, wir bieten keine Sensa-
 tionen, aber wir weisen darauf hin:
Diesen Film sollte sich Jedermann ansehen!
 Freitag und
 Sonnabend **10.45 Uhr**
 abds.
**Große
 Nacht-
 Vorstellungen**
 Der „Vollstache Beobachter“
 schreibt am 22. März 1936:
 „Dieser Film spricht eine
 deutliche Sprache — er
 stellt alles auf dem Ge-
 biete der erwachsenen
 Aufklärung bisher Ge-
 zeigte in den Schatten.“
C. T.
**Feind
 im Blut**
 Schauburg
 Benutzen Sie den
 Vorverkauf!
 Veranstalter: Friedrich Voß, Dresden-R.



CAPITOL
 Ab heute mit
**Henny
 Porten**
**Krach
 im Hinterhaus**
 Sonntag gr. Jugendvorstellung
 Anfang:
 4.00 6.20 8.30

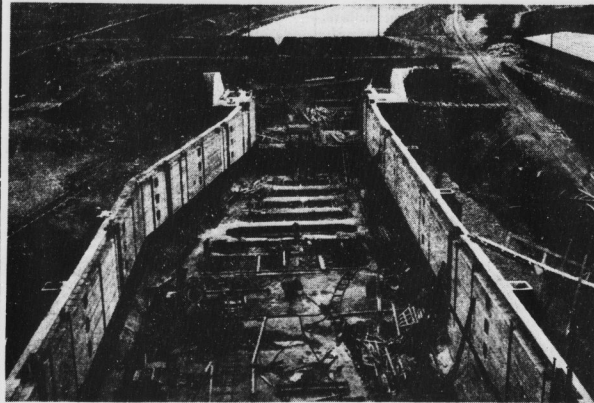
Mitteldeutsches Landesorchester
Großer Tanzabend
 im Stadtschützenhaus
 Freitag, den 2. Oktober 1936, 20.00 Uhr
 Der Tanz beginnt sofort ab 20.10 Uhr
 Vorverkauf bei Hofhan, Stock, Rammelt und Karndten

Eilige Anzeigen - Fernruf 27431

Ein ganzes Dorf findet in der Baugrube Platz

Die Mauern der Schleuse Rothenburg sind fertig / Betonprismen über einen halben Meter stark
Von der Schönheit eines werdenden Banes / Eine Stunde in der Schleusenammer

Es ist seltsam, wenn man große Bauwerke während des Baus oft gesehen hat und am Ende vor dem fertigen Werk steht, dann will es einem scheinen, als ob während des Baus alles viel größer, gewaltiger und oft sogar viele schöner vor uns gestanden hätte! Vor nicht langer Zeit haben wir in Rothenburg z. B. wie ein gewaltiger Beweiskraft nach dem anderen gesehen wurde. Die großen Bauwerke der mächtigen Mauer, wir konnten um einzelne Blöcke herumgehen und meinten, wenn erst die Wände der mächtigen Schleusenammer fertig sind, das müßte ganz ungeheuer groß sein. Nun haben die Wände, beide Seitenmauern und die Schleusenpfeiler fertig, und nun erscheint uns, wenn wir die Anlage überblicken, alles viel kleiner, heimlichezierlich und elegant zu sein. Die gewaltigen Blöcke haben sich verbunden, was vor uns lag als große Körper, ist an langen Wänden verbunden und bietet sich breit und lang gegen in die Landschaft. Man kann schon auf der Mauer der zweiten Schleuse spazieren gehen oder hoch oben sitzen und hinunter sehen in die Schleusenammer, wo die Arbeiter am „Ankuboden“, an der Schleusensohle, noch im Gange sind.



Tief unten liegt die mächtige Baugrube mit der fertigen Schleusenammer. — Im Hintergrund der Damm, der noch Schließe und Kanal trennt. Eine gleiche Schleuse wird oberhalb Halles (Bild: Billhardt).

Noch steht die Stützmauer zum Teil, die Bestimmung völlig frei in der großen Baugrube (in der Baugrube könnte man ein ansehnliches Dorf verschwinden lassen!) und noch hebt sich deutlich das Bauwerk von seiner Umgebung ab. Lange wird das nicht mehr so sein und alles wird noch viel kleiner, glatter und ebener erscheinen. Wir fliegen auf den hohen Kran, der mitten in der Schleuse steht. „Hall“ man nicht runter! rufen einige Arbeiter, aber der Kranführer ist ein freundlicher Mann, er läßt den langen Arm des Kranes herumführen, damit wir näher besser sehen können. Denn über seinem kleinen Führerhaus geht es noch eine ganze Anzahl von Metern höher hinauf und man kommt sich so vor, als sollte man an einer schmalen Feuerleiter außen an einem Stützbaum hochklettern. So hoch ist der Kran auch und als wir endlich auf der obersten Plattform stehen, liegt unter uns die Schleuse wie ein großer Dorfpfad und rundum das Land, wie wir es nie gesehen haben und — wie wir es nie wieder sehen werden, wenn der Bau fertig, der Kran abmontiert und verschwinden ist!

Wie sich Rothenburg dort drüben am Berghang anbaut, wie hier und dahin die Gänge da unten sich. Deutlich sehen wir, wie künstlich Fluß und Schleusenkanal ein großes Landstück völlig umschließen, eine neue

Wiese wird hier entstehen. Die roten Bergänge am Ufer leuchten flammend rot, weiße Wälder stehen über den Berg und verschwinden drüben, irgendwo im blauen Himmel.

Wie ein weißes, breites Band von Ufer an Ufer liegt das Meer da, dunkelrot, fast schwarz liegen die Bergänge am Ufer. Dort scheint die Sonne um die Nachmittagstunde nicht hin und allen Farben fehlt das Leuchten. Aber deutlich sehen wir die Männer, die dort in den Felsklüften noch immer daran arbeiten, den Berggraben abzutragen, langsam kriechen die kleinen Feldbahnlokomotiven mit langen Wagenreihen hinter sich über die Hänge, manchmal schwillt ein heller Ton herüber und eine kleine Dampflok veratet, welche Lokomotive gepflügt hat. Unter uns sind die Maschinen auf dem Grunde der Schleuse wie kleine Schacheln. Noch einmal sehen wir ringsum, wie eine Brücke in den Himmel weilt der lange Gitterarm des Kranes nachwärts in den Himmel und in die Sonne.

Dann fliegen wir wieder auf der Schleusenmauer, da, wo in nicht fernen Zeiten Schieber in Holzpanzern entlangliefen und ihre Räder zischen werden und der Schleusenmeister auf und ab gehen wird. Unten arbeiten sie immer noch an den „Prismen“. Der Boden der Schleuse darf nicht weniger fest und hart sein, wie ihre Mauern. In ihrem Grunde liegen 25 Streckbalken aus Beton, die quer von einer Mauer zur andern gehen, einen Meter stark (!) sind und 1,30 Meter breit. Die Zwischenräume zwischen diesen Streckbalken werden „ausgeplättet“ mit Betonprismen.

Wie eine Biene im Nest sehen diese Arbeiter, ein Schüssel am andern, fast so, wie der Boden in einer Bauernstube, nur etwas größer und vor allem viel härter! Zum Teil 40, zum Teil 60 Zentimeter stark werden diese Schüsseldecke mit Beton ausgefüllt! Die Jungen werden nicht vertrieben, sie müssen frei bleiben, um den Druck zwischen Schleuseninnerem und dem Untergrund auszugleichen.

Der rasche Wechsel von oben und unten, Wasserland bei Ober- und Unterwasser bringt so starke Druckunterschiede, daß man den Schleusenboden mit etwa 2 Meter starkem Beton ausfüllen mußte, wollte man diesem Druck widerstehen!

Dann flattern wir in die Schleusenammer hinein, und die Welt sieht wieder ganz anders aus. Jetzt ragt der Kran riesig groß in den Himmel, gerade schwenkt er von einer Seite der Schleuse zur andern, wie zappelnde Ringe hängen hier große Pumpenstände am Tragseil. Wir gehen spazieren auf dem Schleusenrund, sehen uns dies und jenes an, sehen immer wieder an den Mauern nach oben und schmelzen im Gefühl und in der Vorstellung, da zu gehen, wo bald das Wasser so hoch stehen wird, daß wir drei und viermal so groß sein könnten, wie wir sind, und hoch ertrinken würden! Wie lange noch, dann ziehen Schiffe da, wo wir jetzt stehen, und alles steht flach, einfach und selbstzerstörerlich aus, und niemand kann sich vorstellen, wie das alles einmal war, als noch daran gebaut wurde. R.W.B.

Verkehrszählung auf den Landstraßen Sie beginnt am 2. Oktober.

Auf Veranlassung des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen werden auf sämtlichen deutschen Reichsstraßen, Landstraßen erster Ordnung und Reichsanlagen Verkehrszählungen stattfinden. Sie beginnen am 2. Oktober 1936 und werden auf die Dauer eines Jahres in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden.

Ueber die allgemeine Verkehrszählung hinaus findet an etwa 200 Zählpunkten im Reich eine besondere, nur auf den Kraftverkehr beschränkte Zufahrtsverkehrszählung statt. Sie dient der Ermittlung der Güterverkehrsbeziehungen zu den einzelnen Wirtschaftszonen des Deutschen Reiches.

Die die Zählstelle passierenden Kraftfahrzeuge werden angehalten und nach dem An-

trittsort und Zeitpunkt der Reise sowie nach dem Gewicht der Ladung befragt. Das Anhalten der Wagen geschieht durch uniformierte Polizeibeamte. Die Befragung der Kraftfahrzeuge nach Herkunftsort und Ziel der Reise sowie nach dem Gewicht der Ladung wird von Männern des Reichs- und Beamten der einzelnen wegenuntersuchungspflichtigen Länder und Provinzen durchgeführt. Die Fahrer der Kraftfahrzeuge werden aufgefordert, rasch und zuverlässig die an sie gestellten Fragen zu beantworten, und so zu einer reibungslosen Durchführung der Zufahrtszählung beizutragen.

Personenkraftwagen und Motorräder unterliegen nicht der Zufahrtszählung. Sie sollen möglichst ohne Aufenthalt an den zum Anhalten gebrauchten Stellen vorbeifahren, um unnötige Verkehrsstörungen zu vermeiden. Bei Dunkelheit läßt es sich allerdings nicht vermeiden, alle Kraftfahrzeuge anzuhalten, da erst aus unmittelbarer Nähe festgestellt werden kann, um welche Fahrzeugart es sich handelt. Es muß daher jeder Fahrer bei Dunkelheit mit einem kurzen Anhalten seines Fahrzeuges rechnen. Besonders erwähnt sei, daß Personenwagen mit einem zur Güterbeförderung eingerichteten Anhänger, sowie Motorradfahrer mit ebensolchen Seitenwagen bei der Zufahrtszählung als Kraftfahrzeug gelten. An Zählstellen mit starkem Verkehr ist eine entsprechend verstärkte Bewachung vorzusehen und so auch hier eine reibungslose Abwicklung der Zählung gewährleistet.

Als Postmeister nach Wien versetzt.
Wien. Der Postmeister der St.-Peter-Postverkehrsbahn nach Wien, ist als Postmeister nach Wien versetzt worden.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle
Berlin, Ausgabedirektor Magdeburg

Wetterausblick für Freitag: Schwache bis mäßige nördliche Winde. Zum größten Teil heiter. Vorherrschend bewölkt, aber im ganzen trocken. Auch tagsüber kalt. Nachts leichter Frost.
Für Sonnabend: Bei nördlichen Winden kaltes, trübendes Wetter mit Nachfröhen.
R.W.B.

Wasserstände von heute!

Staat	W. P.	Elbe	W. P.
Saale	1, +1,00	3	-0,10
Orochlit	1, +1,00	3	-0,10
Trotha	1, +1,02	4	+1,41
Bernburg	1, +1,02	4	+1,41
Calbe O.-P.	1, +1,40	1	+1,80
Calbe O.-P.	1, +1,40	1	+1,80
Oriehaus	1, +2,25	2	+1,25
Havel			
Brandeb. O.	1, +1,90	1	+1,68
Brandeb. U.	1, +0,32	1	+1,30
Rothenow U.	1, +2,35	3	+1,57
Rathenow U.	1, +0,81	2	+1,00
Havelberg	1, +1,12	2	+1,73

Tu' was für Dein Glück!

Man soll zum Glück Vertrauen haben. Besonders dann soll man nicht abseits stehen, wenn die Aussichten auf einen schönen Erfolg so gut sind, wie bei der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie.
Fast jedes zweite Los gewinnt dort: auf 800000 Lose werden 343000 Gewinne

im Gesamtwert von RM 67591 680.— ausgespielt. Der Hauptgewinn in der 5. Klasse auf ein ganzes Los beträgt RM 1000000.— und schon ein Axtstößel kann RM 100000.— bringen. Dabei kostet es nur RM 3.— je Klasse, und alle Gewinne sind einkommensteuerfrei.

Das sind Zahlen, an die man sich halten kann — das ist ein guter Start zum Glück! Am 20. Oktober 1936 beginnt die Ziehung zur 1. Klasse der 48. Preussisch-Süddeutschen (274. Preussischen) Klassenlotterie. Lose und der amtliche Gewinnplan sind bei allen staatlichen Lotterie-Einsteuern erhältlich.



Opziel mit! Diesen Dir zuflüchtig in Lob!

Sonderzüge nach dem Hübener

Merktblatt für die Sonderzugteilnehmer. Die Gauspropanabteilung der RABWA...

- 1. Die ausgegebenen Sonderzugkarten gelten nur für den Sonderzug... 2. Es ist nicht gestattet, mit einer Fahrkarte einen anderen Sonderzug zu benutzen...

Abschiedsfeier für Oberstudien-Direktor Dr. Deuschel vom Lyzeum I

Zur Abschiedsfeier für den scheidenden Leiter des Städtischen Lyzeums I...

Dann gab Oberstudien-Direktor Dr. Deuschel einen Rückblick auf die Entwicklung des Mädchenschulwesens...

Staat, sondern die Gemeinden die Initiative zur Gründung von Mädchenschulen gegeben haben...

Randshulheims Gorgenthalen, von dem unerschütterlichen Segen für die heranwachsende Jugend...

Gesellschaftsbüchlein. Am heutigen Tag kam der Hühnermacher und Optiker...

Verlängerte Sonntagsfahrkarten. In der bereits angekündigten am 4. Oktober in Kraft tretenden Verlängerung der Wälfleisch...

Das Rote Kreuz im neuen Reich

Kreisverein des Vaterländischen Frauenvereins im Deutschen Roten Kreuz feierte sein 36 jähriges Bestehen im Stadthausgarten zu Halle

Der Kreisverein Saalkreis des Vaterländischen Frauenvereins im Deutschen Roten Kreuz beging am Mittwoch im Stadthausgarten...

Kreuz hat trotz aller Anfeindungen nicht gescheitert lassen, seine Frauen wurden tauschlos geliebte Helferinnen in Krankheit und bitterer Not...

Einen besonders schönen Genuß bereitete den Gästen der Jahresfeier noch die Schilke-Feiern...

Treue Mieter. Im Grundbuch Wilhelmstraße 44 wohnt Herr Grund Nischen am 1. Oktober 30 Jahre...

Stadtschulrat Dr. Graßmann überreichte dem Scheidenden anlässlich der Abschiedsfeier...

„Ramiro“ betrog seine Geldgeber

Polizei ermittelte eine Betrügerbande / Teilhaber gegen „Gewinnbeteiligung“. Der Polizeipräsident teilt mit: Seit mehreren Jahren betreibt eine kleine Kriegergruppe...

Den Höhepunkt der Jahresfeier bildete die Verführung von lebenden Wildern, in denen die Entscheidung und Entlohnung des Roten Kreuzes...

35 Unfälle am Bahnübergang

Wiederum haben sich zwei Unfälle dadurch ereignet, daß Motorradfahrer gegen geschlossene Schranken gefahren sind...

40 Jahre 1896-1936. Koffer und feine Lederwaren. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193610010-fragment/page=0006



Alles jagdbare Wild hat Schutzzeit

Im den Jäger beginnt die verantwortungsvollste Zeit des Jahres

Vom 1. Oktober an hat nun fast alles jagdbare Wild Schutzzeit, auch Hasen und Fasanen.

Die ersten Tage des Oktober sind für den Jagdwildläufer noch ganz durch die Hirschbrunft ausgefüllt.

Wildkartenwerte gehen jährlich der deutschen Volkswirtschaft verloren durch Verderb wertvoller Nahrungsgüter.

zuletzt große Weibmannsfreude. Sehr mannigfaltig gestaltet sich das Oktoberweidwerk durch die Jagd auf Fasanen, Enten, Besaffinen und außerdem auf Besaffinen, die man auf der See oder auf dem Abendritze erlegt.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit vermehren sich im Oktober bereits die Jagdwildläufer. Fütterungen sind nun bezuorzusetzen und vor allem für Fasanen zu besorgen, da sie sonst verkümmern.

Zwei Fallhühner verurteilt. Wegen Fallhühnererei zu Zwangsarbeit verurteilt.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

Der Herr. Vor einigen Monaten erregte die Verhaftung zweier Männer in Defau großes Aufsehen, die falsches Geld angefertigt und zum Teil auch in den Verkehr gebracht hatten.

brüchig waren. Zwischenmura wurde zu drei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Einbrecher im Pfarrhaus

„Nachteile“ am Geldschrank. Diebstahl (Rr. Torgau). Das hiesige Pfarrhaus wurde erneut von Einbrechern heimlich.

Von Wegelagerern überfallen

Wienburg (Sara). Eine 70jährige Frau B. aus Wienburg, die sich auf dem Wege nach Bengke befand, wurde in der Tannen-

Herzje mit Tierblut getränkt

Um eine Rente zu erzhwindeln. Leipzig. Auf eine überaus raffinierte Weise hat es der 41jährige Erich Schlichte aus Leipzig verstanden, von 1927 bis 1933 zu Unrecht über 9000 RM. Infallrente zu beziehen.



Reserve hat Ruh'. Ueberall, wo Soldaten zur Entlassung kommen, werden innerhalb der Kompanien hübsche Abschiedsfeste veranstaltet.

16 Stieblingshäuser bezogen

25 Familien fanden ein neues Heim. Bitterfeld. In Borsdorf sind von 25 Familien 16 neue Stieblingshäuser bezogen worden.

Ein Güterwagen entgleist

Nordhausen. Zwischen Niederzwehren und Nordhausen entgleiste nachts aus noch ungeklärter Ursache ein Waggon des Güterzuges 6323.

150-Jahrestag des Antoinetten-Systems

Defau. Das Antoinetten-System feiert an den Tagen vom 17. bis 19. Oktober sein 150jähriges Bestehen.

100 jährige Bahn verschwindet

weil die Grube stillgelegt wird. Tollwitz (Rr. Wriezburg). In der Kohlenbahn, die die Zierenersee Saline mit Borsdorf aus der hiesigen Grube verlegte,

Der Brandler erhängt aufgefunden

Die Schwester vermisst. Mitterleben. Der Wirtschaftsgastwirt D. E. in Mitterleben wurde in seiner Wohnung tot aufgefunden.

Das Signal überhört

und tödlich verunglückt. Areten. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Sandstraße Katern-Reinshof.

Der Gouverneur hat ihn mit einer Handbewegung, Nag zu nehmen und dann begann Hinner zu erzählen.

Er holte mich aus. Sprach von dem Amerikaner Gadhone, von seinem rätselhaften Tode. Von Mr. Steper und Butterlane und erzielte, daß diese beiden letztgenannten Vertrauensleute Mac Weills waren.

Der Gouverneur sprach plötzlich auf und schlug auf den Tisch.

„Sie wollen doch nicht etwa behaupten, daß bei all den soeben erwähnten Fällen Mac Weill seine Hand mit im Spiele hatte, daß er das Kind des Derrinen Harris taubte, daß nach Europa schiffen ließ?“

„Ja, das behaupte ich!“

„Witter Handweill“, sprach der Gouverneur wieder, und seine Stimme war förmlich beschwörend, „das ist unmöglich! Wissen Sie denn gar nicht, was Witter Mac Weill ist und was für eine wichtige, verantwortliche Stellung er bei uns in Amerika einnimmt?“

„Richtig antwortet Hinner Handweill.“

„Er ist ein rächlicher Verbrecher, und ich hoffe, daß Sie als Stütze des Gesetzes dafür sorgen werden, daß er nicht noch einmal in Verbindung kommt, seine Stellung durch den Verbrecher zu fassen. Ueberhaupt Sie doch selbst, spricht denn nicht alles dafür, daß Mac Weill in allem seine Hand mit im Spiele hatte?“

„Ja... ja... das ist nicht zu leugnen! Ich spreche förmlich danach über mich und uns das alles. Wir müssen Beweise haben!“

„Sie haben Beweise?“

„Wären Sie mit Ihre Beweise vorlegen?“

„Und haben Sie auch Beweise, daß Mac Weill tatsächlich der Urheber der Entführung von Oberst Harris' Rinde war?“

„Ja, die Beweise hoffe ich morgen zu erbringen.“

„Sollten die Beweise die Dokumente sein, die Sie kürzlich vor Durrinchen aus dem Meere holt?“

„Ja, bei diesen Dokumenten lagen verhängene Kleinrinderlöcher, wie zum Beispiel ein Hemden. Außerdem waren die Dokumente in einer Geheimchrift angefertigt.“

„Die Ausprüche mit dem deutschen Generalkonsul hat er hergestellt.“

„Die Ausprüche mit dem deutschen Generalkonsul hat er hergestellt.“

„Schade“, sagte er, als er den Gouverneur über den Mißerfolg berichtete hatte.

„Schade“, sagte er, als er den Gouverneur über den Mißerfolg berichtete hatte.

Notizblock des Aktion6rs

Stichtagliche Aktien u. S. in W6rteln u. Gaet. Die in Halle abgeleitete G. A. ...

Genehmigung der Bremeren ...

Stichtagliche Erben - Wagener ...

Behandlungsberechtigter ...

Die Markt- und Versorgungslage

Wochenbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Die Zufuhren an Getreide ...

Kartoffeln reichlich angeboten

Auf dem Kartoffelmarkt ...

gr6berem Umfang geachtet ...

Schlappender Gem6usemarkt

Auf dem Gem6usemarkt ...

Die Erzeugung an Eiern ...

(Stichere Wagener ...)

Butterzeugung rückläufig

Durch geringes Anhalten ...

Schlachtkontingentsatz 74 Prozent

Zum Schlachtviehmarkt ...

Am Defauer Schlachtviehmarkt ...

Zucker und Obst helfen Devisen sparen

Advertisement for Brotaufstrichfabrik showing various bread spreads and their prices.

Advertisement for Marmelade (Jam) showing various flavors and prices.

Die Marmeladenindustrie gewinnt in der deutschen Volkswirtschaft immer mehr an Bedeutung...

Berliner B6rse

vom 30. Sept.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldplandbriefe, and various stock prices.

Verkehrs-Aktien

Table listing various transport and utility stocks with their prices.

Industrie-Aktien

Table listing various industrial stocks with their prices.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks with their prices.

Mitteldesche B6rse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table listing various stocks from the Mitteldesche B6rse.

Mitteldesche B6rse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table listing various stocks from the Mitteldesche B6rse.

Table listing various stocks from the Mitteldesche B6rse.

Table listing various stocks from the Mitteldesche B6rse.

Table listing various stocks from the Mitteldesche B6rse.

Familien-Nachrichten

Gestern vormittag entschlief sanft nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, gute Schwester und Schwägerin, Fräulein **Charlotte Jacobsen** im 45. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Lucie Jacobsen, Studienrätin
Paul Jacobsen, Major a. D.
Clara Jacobsen, geb. Ilgner

Halle (S.), Schneidemühl u. Berlin Friedstraße 11 den 1. Oktober 1936.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Sonntag, dem 3. Oktober, 10 Uhr vorm., in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs statt.

Für alle Liebe und Verehrung, welche unserer lieben, teuren Entschlafenen von allen Seiten zuteil wurde, sage ich herzlichen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Alwin Haase
 Kleipzig, 30. September 1936.

Familiennachrichten
 (Was Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegenheiten.)

Geboren:
 Marie: Zistermann.
 Marie Biegler geb. Probst, 63 Jahre.
 Helene: Rati Schell, 74 Jahre.
 Helene: Hermann Schnitzel, 76 J.
 Friedrich: Friedrich Wulch, 60 J.
 Helene: Elisabeth Wulch, 17 Jahre.
 Helene: Wilhelm Schaf, 80 Jahre.
 Helene: Richard Böhner, — Maria Günter geb. Wenzel, 42 J.
 Helene: Anna Gaben geb. Sartung, 76 Jahre.
 Helene: Hermann Knoblauch, 73 J.
 Helene: Paul Sandmann, 81 J.

Verlobungen:
 Marie: Paul Bantier mit Bernward Zimmell.

Verheiratungen:
 Helene: Friedrich Wälfher u. Frau Frieda geb. Gdert.

- Kokosfett 500 g-Tafel 66 Pf.
 - Weizenmehl, Type 790 500 g 47 Pf.
 - Sulfaninon 500 g 24 Pf.
 - Mandeln 500 g 140 Pf.
 - Korinthen 500 g 28 Pf.
 - Mohn, blau 500 g 68 Pf.
 - Puddingpulver m. Vanillengeschmack 125 g 9 Pf.
 - Tafelzucker 500 g 16 Pf.
 - Mehlschnittmehl, gefärbt 500 g 30 Pf.
 - Bruchmakaroni, gefärbt 500 g 35 Pf.
 - Bohnen 500 g 18 Pf.
 - Linzen 500 g 18 Pf.
 - Sauerkohl 500 g 6 Pf.
 - Lachsersatz 125 g 45 Pf.
 - Wahlbeuge 1-Ltr.-Ds. 50 Pf.
 - Eischaalöl 125 g 18 Pf.
 - Senigrün 500 g 25 Pf.
 - Tomaten 500 g 7 Pf.
 - Schön. Blumenkohl 1/2 15 Pf.
 - Pflaumen 500 g 8 Pf.
 - Waukohl 500 g 4 Pf.
 - Bohnenrads 500 g 36 Pf.
 - Schmierseife 500 g 27 Pf.
 - Soda 500 g 5 Pf.
- Alfred Sonnenberger & Co.**
 Gr. Brauhausstr. 31 (a. Ritterhaus).
 Gebirgstr. 12, Gr. Klausstr. 26, Otto-Kühner-Str. 17a, Wörlitzer Str. 1.
 Ammendorf: Hallische Str. 184, Adolfr.-Hiller-Str. 23.

liefert in Ladungen zu Originalpreisen u. Händler-Rabatt
Flora Torf
Jacob Blocher, Torfhandlung
 Halle a. S., Marktstr. 10, Fernruf 250/84

IN DER NEUEN WOHNUNG ALLES NEU! IN SCHUSS!

Gutes Licht
 schon die Augen

Fachmännische unentgeltliche Beratung durch die:

Mitglieder der Gefüge mit nebenstehendem Zeichen **Licht u. Wärme GmbH.**
 Große Ulrichstraße 54 und die Haushalt-Beratungsstelle der Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft, Markt 2



Familien-Drucksachen
 schnell, sauber und preiswert
Otto-Hendel Druckerei Halle (S.)

Zeugen gesucht
 Bitte um werbende Briefchen, die den Fall am Freitag, dem 26. 9. mittw. 16 und 18.45 Uhr am Arbeiterplatz b. Stauen-Richter mitemitteilt haben. Nachr. u. G 2413 an die Geschäftsstelle b. Sta.

Erfolg kolossal
 wenn man den Ringelstein bei „Sante-Setzung“ benutzt.

Kartoffeln dämpft mit einer Tagesleistung von ca. 300 Zentnern
Lohndämpfer Kurt Beuche
 Köhleritz (Post Taiche über Halle) :: Ruf Taiche 63

Hämorrhoiden
 sind lästig. Eine einzige der **Größtproben**, welche wir versenden, um jeden von der Wirkung unseres **Anuvalin** zu überzeugen, wird Ihnen schon neue Lebensfreude geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe unsonst und portofrei von **Anuvalin**, Berlin SW 68, Abteilung 87.

Für die neue Wohnung
 Dielengarnituren
 moderne Formen, Schleiflack
 Tisch, Spiegel, Kleiderhalter u. Schirmständer
 13.50 18.— 22.—

- | | | |
|---|---|---|
| Gardinenstangen
in allen modernen Farben
-75 -85 -95 1.- 1.35 | Kleiderhalter
Schleiflack alle Farben
-75 1.10 1.40 | Stubenbesen
rein Rohhaar
1.75 2.40 2.85 |
| Zuggardineneinrichtungen
in den Längen verstellbar
-65 -75 -85 | Kleiderhalter
mit Hutablagen
9.— 10.— 13.— | Handfeger
rein Rohhaar
-60 1.— 1.30 |
| Storesstangen
verstellbar ... -40 -50 | Blumenkrippen
Schleiflack alle Farben
15.75 17.— 20.— | Teppichbürsten
mit kräftiger Faser
-35 -55 -75 |
| Scheibengardinenstangen
weiß emailliert
-12 -15 -18 | Blumenständer
Schleiflack
3.50 4.35 5.50 | Ausklöpfer
stabiles Rohr, sehr elastisch
-65 -75 1.— |
| Neuheit Schleudervorrichtungen
für Stores 1.50 1.80 2.— | Wandspiegel
mit farbigem oder weißem Rahmen
-60 1.35 2.50 3.85 | Fensterleder
schönes weiches Leder
-65 -90 1.25 1.60 |
| | Putzkommoden
mit 3 Schubfächern 5.80
mit 4 Schubfächern 9.75 | Plättbretter
gut gepolstert
2.— 2.85 3.50 |

Besonders wichtige neuer fahrbarer Staubseuger mit all. Zubehör nur 57.—

HALLE-SAALE Mop mit Stiel
 gute volle Franses
 1.50 1.85 2.10

RITTER
 IN RITTERHAUS

Familien-Drucksachen
 fertigt schnell und sauber an
Otto Hendel-Druckerei

...haft das Kleid nicht zuzugewandert?



Und gerade heute trage ich es wieder. Dabei ist die Photographie schon zwei Jahre alt. Ja — meine Woll- und Seidensachen haben eine große Lebensdauer: ich pflege sie mit Fewa, dem neutralen Waschbad! Fewa wäscht absolut neutral — daher werden Farbe und Gewebe nicht im geringsten angegriffen. Man gibt einen Schuß Essig direkt ins Waschbad — und die Farben bleiben klar und rein. Das sind Vorzüge, die Fewa, das neutrale Waschbad, bietet. Wollen Sie darauf verzichten?!

Fewa *

werde billiger: neue Pakete 36 und 68 Pfennig

Ganz besonders vorteilhaft
 repräsentieren sich unsere z. T. erheblich vergrößerten Abteilungen für

Teppiche - Gardinen
 Dekorationen - Läuferstoffe
Bettstellen - Steppdecken
 Matratzen - Bettfedern

in unseren neuen Geschäftsräumen.

Dazu die große Auswahl, die überzeugend **niedrigen Preise** für die bekannt guten WP-Qualitäten, all das wird Ihnen bei einem Besuch unseres neuen Hauses, Leipziger Str. 10, bestfигtig:

Es baut sich besser

WEDDY PONICKE
 gegenüber der Ulrichskirche

92 Jahre
Rich. Kleemann
 Floristgänger 9
 (gegenüber d. Stübchen-Straßenhaus)
 Fernruf 26554
 Fachgeschäft für Optik und Photo

46 Jahre
F. U. Paß
 Drogerie / Parfümerie / Photo
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 4

Ein großes Volk wächst aus starken Müttern und Kindern

HILFSWERK MUTTER UND KIND



Heute
 Donnerstag, den 1. Oktober
 im Stadtschützenhaus, Franckeplatz, 15 u. 20 Uhr

Bunte Hausfrauenstunden

Gewaltiges Programm mit ersten auswärtigen und hiesigen Kräften **sorgt für Stimmung und Unterhaltung**

Karten: 1.— 0.80 0.50 RM.
 durch Hapag - Reisebüro
 Bote Turm, Lloyd-Reisebüro, Unt. Leipziger Str. u. in allen Geschäftsstellen der Saale-Zeitungs.

Für Abendvorstellung sind nur noch wenige Karten erhältlich.

6 mal 11 Kilometer

Radfahrerleistungen des K. u. K. Eisenwelle. Im vergangenen Sonntag hielt der Radfahrer...

8 Spiele im Mansfeldischen

Übertragungen in beiden Kreisläufen. Auch am 4. Sonntag der Fußballspiele...

Am Sonntag treffen auf dem Ober Platz die Mannschaften...

Jugend-Fuß- und Handball

Am Sonntag treffen auf dem Ober Platz die Mannschaften...

98 I. Frauen gegen Wacker I. Frauen

Am Sonntag treffen auf dem Ober Platz die Mannschaften...

am den Radfahrer herbeigeführt. Im einzelnen haben die Mannschaften...

Vier Weltmeister in Halle

Meisterprogramm am 4. Oktober auf der Stadthalle...

Verkauf erst 1939

Raritätenfrage zu den Olympischen Spielen 1940. Die Nachfrage nach Eintrittskarten...

Gedenksäule für Olympia-Kämpfer

Bei einem Empfang der Olympia-Kämpfer durch den Dresdener Oberbürgermeister...

Sportführer geben bekannt

Am Sonntag, dem 4. Oktober 1938, wird zum letzten Male...

BEHANDLUNGEN

Polizeihaft des Postkassiers. Oberstaatsanwalt...

Die Parole

Die Parole. Die Parole. Die Parole. Die Parole. Die Parole.

KdF. Kreis Halle-Stadt und Saalkreis

Wir bitten alle Ortsvereine und Betriebsgruppen...

KdF-Sport am Freitag

Grüßport-Sportspiele (für Männer und Frauen):

Bekanntmachung

Am 4. Oktober 1938 tritt der Winterfahrplan der Straßenbahn in Kraft...

Werte der Stadt Halle K. u. K.

Am 4. Oktober 1938 tritt der Winterfahrplan der Straßenbahn...

Ihr Heim wird verschönert

Polstermöbel. Preisliste für verschiedene Möbelstücke.

Pa. Industrie-Speisekartoffeln

frei Gelad in Fuhren u. einzeln hat abzugeben J. Staudt, Passendorf bei Halle

In der Wiederholung liegt der Erfolg der Anzeige!

Detectiv

Geheim. Bewachung. Beschleunigte Ermittlung...

bietet an:

Wetter und Nachrichten für den Bauer. 6.00: Wettergenuss, Feldwetterdienst...

S&F-Kaffee

Columbia-Spezial... 125 g 68. Sprossen in Öl... Dose 25

SCHADE & FÜLLGRABE

Halle. Steinweg 12 - Reilstraße 3. Tel. 3161. Tel. 3115

Rundfunk am Freitag

Leipzig. 6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! 6.00: Glöckchen, Morgen und...

